

«Wir brauchen die Investitionen in die Sonnenenergie»

Kurzinterview mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga, energate messenger Schweiz, 27. Juni 2019

Bundesrätin Simonetta Sommaruga (SP) will im Sinne der Energiestrategie 2050 ganz auf Erneuerbare und saubere Technologien setzen. Im Gespräch mit energate betont die Uvek-Vorsteherin, dass insbesondere der Solarenergie dabei eine besondere Rolle zukommt. Aber auch beim Thema Klimaschutz sieht Sommaruga mehr Chancen als Risiken für die Schweiz.

Frau Bundesrätin, wie beurteilen Sie die Position der Schweiz im weltweiten Vergleich, was die Technologien für erneuerbare Energien angeht?

Die Schweiz ist gut aufgestellt. Wir haben innovative Unternehmen und erstklassige Hochschulen. Zudem arbeiten Wirtschaft und Forschung Hand in Hand.

Welche Technologie ist momentan ein besonders wichtiges Thema?

Wir brauchen zusätzliche Investitionen in die Sonnenenergie. Das Potenzial ist riesig: Wenn nur schon die gut geeigneten Dächer für Photovoltaik genutzt würden, dann könnten sie doppelt so viel Strom erzeugen wie alle Atomkraftwerke in der Schweiz zusammen.

Welche Rolle spielt der Bund dabei?

Es braucht eine sinnvolle Mischung aus Förderung und Anreizen. Vor allem aber müssen Wirtschaft und Forschung aus dem Bereich Cleantech die klare Botschaft hören, dass die Politik auf sie zählt. Meine Unterstützung haben sie.

Welche Chancen sehen Sie denn für die Schweiz, was den Klimaschutz angeht?

Von einer klugen Klimapolitik profitiert auch der Werkplatz Schweiz. Wenn wir in die Kraft von Sonne, Wasser und Wind investieren, schaffen wir bei uns Arbeitsplätze. Heute schicken wir jedes Jahr Milliarden in die Öl-Staaten. Ich finde, wir sollten dieses Geld besser hier behalten.

Und welche Risiken gibt es?

Aus meiner Sicht keine. Ausser dass wir die Chance verpassen, die der Klimaschutz für unseren Werkplatz bietet.